

165
12. Nov. 1942

An den Akademischen Austauschdienst

B e r l i n NW 40
Kronprinzenufer 13

Der Herr Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat mit Erlass vom 26. Aug. 1942 W T Mayer, Theodor 15 W S im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt genehmigt, daß ich eine Vortragsreise in die Schweiz unternehme. Diese Reise, für die ich bereits den Ausreisesichtvermerk des Auswärtigen Amtes erhalten hatte, fand aber nicht statt, weil das Schweizer Visum nicht rechtzeitig beschafft werden konnte.

Nunmehr ist aber, wie mir die Visaabteilung der Schweizer Gesandtschaft mitteilte, die Einreisebewilligung in die Schweiz eingetroffen. Sie gilt bis zum 16. Dez., bezieht sich aber nur Durchführung von wissenschaftlichen Besprechungen, die eine Zusammenarbeit der Schweizer Historiker mit den deutschen zum Ziele haben. Ich bitte daher, den Ausreisesichtvermerk des Auswärtigen Amtes für mich zu beschaffen und gleichzeitig mir eine Dringlichkeitsbescheinigung für die nötigen Devisen zu geben. Den Antrag an die Kongresszentrale lege ich bei.

Ich beabsichtige die Reise am 24. oder 25. Nov. anzutreten und ungefähr eine Woche in der Schweiz zu bleiben.

Heil Hitler !

Beil.: Ein Reisepass.